

Depots vielfach abgehoben wurden und sich auch Leute zur Abreise anschickten. Die Behörde mahnt zur Ruhe und Besonnenheit und weist darauf hin, daß irgend eine unmittelbare Gefahr nicht bestehe. In Mannheim wurde die Verwirrung noch dadurch vergrößert, daß die leidet recht zahlreichen Arbeitslosen der Stadt durch Massenmärsche und Protestversammlungen eine Erhöhung ihrer Unterstützung zu erzwingen suchten. — Wie aus dem besetzten Gebiete gemeldet wird, wurden alle Urlaube an britische und französische Offiziere plötzlich aufgehoben. Auch die höheren Militärs erhielten auf Anweisung von Marschall Foch Befehl, auf ihren Posten zu verbleiben. Die Truppenverschiebungen in der Pfalz und im Rheinlande dauern an.

Aus 84 fändiger Todesgefahr errettet. In einem Brennsberge der Gegend „Zentrum“ bei Wattencheid (Westfalen) waren zwei Knappen durch Rubruchgehen des Brennsberges verschüttet. Unter Führung des Betriebsinspektors Langenlocher wurde sofort eine Rettungsmannschaft gebildet, der es nach mühsamen, tagelangen Arbeiten gelang, die verschütteten Knappen wohlbehalten zu befreien, nachdem sie 84 Stunden in ihrer Lage ausgeharrt hatten.

Der Grubenunfall in Mährisch-Ostrian. Der Schutplatz des aus Mährisch-Ostrian gemeldeten Grubenunglücks ist nach weiteren Nachrichten die Neue Grube bei Lapp. Die Bergungsarbeiten am Unglücksorte wurden Mittwoch die ganze Nacht hindurch fortgesetzt. Nach den bisherigen Meldungen wurden zwei- und dreifach tote festgestellt. Vermißt werden im ganzen noch ungefähr 50 Bergleute. Zur Zeit der Explosion arbeiteten in der Neuen Grube 650 Bergleute. Einer anderen Meldung zufolge werden noch 80 Bergleute vermißt.

Ein Eisenbahnunfall ereignete sich auf der Strecke zwischen Preußisch-Stargard und Dirschau. Ein Güterzug kam dadurch zur Entgleisung, daß von einem Gegenzug einige Bretter auf die Schienen gefallen waren. Vom Begleitpersonal des Güterzuges wurde ein Bremser aus Könitz und ein Reservelocomotivführer aus Dirschau getötet. Zwei weitere Beamte wurden schwer verletzt.

Streit am Suezkanal. Aus Kairo wird berichtet, daß unter den Angehörigen und Arbeitern des Suezkanals ein Streit ausgebrochen ist. Aus unauferklärten Gründen legten die Arbeiter in Port Said am 13. Mai die Arbeit nieder. Ihrem Beispiel folgten die Beamten auf allen Fahrzeugen. Der Streit erregte rasch über ganz Port Said aus. Im Hafen liegen die Arbeiter still. Auch die Zigarettenindustrie wurde vom Streit ergriffen, ebenso die Elektrizitätswerke. Mit Gewalt hat diese Bewegung angeblich nichts zu tun.

Hinausschiebung der Unterzeichnung. Genf, 22. Mai. „Echo de Paris“ meldet: Die Frist zur Unterzeichnung des Friedensvertrages dürfte eine Verlängerung erfahren. „Seraud“ gibt als Datum den 10. Juni an.

Fristverlängerung bis 29. Mai. Basel, 22. Mai. Clergeau teilte dem Grafen Brodorski in einer Note mit, daß die verbündeten und assoziierten Regierungen in eine Verlängerung der Frist für die Ausarbeitung der deutschen Gegenvorschläge bis Donnerstag den 29. Mai eingewilligt haben.

Polenbestrafung. Thorn. Der oberste Rat Polens beschloß, daß alle deutschen Ausfahrten auf Eisenbahnstationen, Straßen und Plätzen bestraft und durch polnische ersetzt werden.

Ablehnende Antwort auf die Kriegsgefangenen-Note. Versailles. Gestern mittag ist der deutschen Abordnung die Antwort auf die deutsche Kriegsgefangenen-Note überreicht worden. Diese Note ist wiederum vollständig ablehnend, obwohl es sich um eine Frage der Menschlichkeit handelt.

Friedensvertrags-Unterzeichnung am 10. Juni. Prag. Nach einer Neumeldung sind Anzeichen dafür vorhanden, daß die Entente-Mächte eine Woche zur Prüfung der deutschen Gegenvorschläge brauchen werden, sodas die Unterschrift am 10. Juni erfolgen kann.

Einigkeit im römischen Ministerrate. Amsterdam. Eine aus Rom hier eingetroffene amtliche Mitteilung besagt, daß im Ministerrate vollständige Uebereinstimmung herrsche.

Scheidemann reist nach Spa. Ministerpräsident Scheidemann ist am Donnerstag nachmittag nach einer Kabinettsitzung nach Spa gefahren, wo er sich am Freitag mittag mit der ganzen deutschen Friedensdelegation, die aus Versailles dorthin kommt, zu einer eingehenden Aussprache über die deutschen Gegenvorschläge trifft.

Keine Aenderung der Regierung in Bayern. Bamberg. Der Vertreter der „München-Magaziner Abendzeitung“ erzählt von führenden Persönlichkeiten des bayrischen Landtages, daß alle Meldungen von einer un-

mittelbar bevorstehenden Anwendung des Ministeriums Hoffmann nicht den Tatsachen entsprechen. Vor dem Bundesparlament der mehrheitssozialistischen Partei sei weder bei der Regierung noch im Landtage mit einem endgültigen Beschluß zu rechnen. Der sozialistische Charakter des Ministeriums Hoffmann dürfte wesentlich erhalten bleiben.

Kirchen-Nachrichten. Sonnabend, den 24. Mai 1919. Pöfendorf. Vormittags 10 Uhr. Wochenkommunion: Pastor Borwert.

Sonntag Rogate, den 25. Mai 1919. Text: Matth. 6, 9-13. — Lied 428.

Nach allen Gottesdiensten soll Kollekte für die Selbennissen gesammelt werden. Dippoldswalde. Vormittags 8 Uhr. Beichte und heiliges Abendmahl in der Sakristei; Sup. Michael. Vormittags 9 Uhr. Predigtgottesdienst und zugleich Eröffnungsgottesdienst des Konfirmandenunterrichts; Pastor Wöfen. Nachmittags 2 Uhr. Unterredung mit den Jungfrauen; Pastor Wöfen.

Sennersdorf. Vormittags 9 Uhr. Predigtgottesdienst. Klitzsch. Vormittags 9 Uhr. Beichtgottesdienst. Johannisbad. Vormittags 8 Uhr. Abendmahl; Pfarrer Lindner-Glashütte. Vormittags 1/2 9 Uhr. Predigtgottesdienst; derselbe. — Vormittags 10 Uhr. Rindergottesdienst (1. Abteilung). Nachmittags 1 Uhr. Unterredung mit den Junglingen.

Ripsdorf. Vormittags 9 Uhr. Predigtgottesdienst; Siffersgärtlicher Müller. Vormittags 11 Uhr. Eröffnungsgottesdienst für den Konfirmandenunterricht; derselbe. Kreischa. Vormittags 9 Uhr. Predigtgottesdienst. Nachmittags 2 Uhr. Kirchliche Unterredung mit den Junglingen aller dazu verpflichteten Jahrgänge. Nachmittags 3 Uhr. Taufgottesdienst.

Delsa. Vormittags 9 Uhr. Predigtgottesdienst. Pöfendorf. Vormittags 1/2 9 Uhr. Beichte und Abendmahlsfeier; Pastor Borwert. Vormittags 9 Uhr. Predigtgottesdienst; Pfarrer Radler. Nachmittags 1/2 2 Uhr. Kirchliche Unterredung mit der konfirmierten Jugend aus Schöden, Klippen, Welschhufe und Wilmsdorf; Pastor Borwert.

Reichstädt. Vormittags 8 Uhr. Heiliges Abendmahl. Vormittags 1/2 9 Uhr. Predigtgottesdienst. Nachmittags 2 Uhr. Unterredung mit der konfirmierten Jugend. Abends 7 Uhr. Andacht mit anschließender Abendmahlsfeier in der Kapelle auf der Rahlten Höhe.

Reinhardtgrünna. Vormittags 8 Uhr. Beichte und heiliges Abendmahl. Vormittags 1/2 9 Uhr. Predigtgottesdienst. Ruppendorf. Vormittags 1/2 9 Uhr. Beichtgottesdienst. Nachmittags 1/2 2 Uhr. Unterredung mit der konfirmierten männlichen und weiblichen Jugend der 3 letzten Jahrgänge.

Sabisdorf. Vormittags 9 Uhr. Predigtgottesdienst. Vormittags 1/2 11 Uhr. Rindergottesdienst. Schellerhan. Vormittags 9 Uhr. Predigtgottesdienst; Hosprediger Rejler-Dresden. Schmiedeberg. Vormittags 9 Uhr. Predigtgottesdienst; Pfarrer Birtner. Vormittags 11 Uhr. Rindergottesdienst; derselbe.

Sellersdorf. Vormittags 9 Uhr. Predigtgottesdienst. Nachmittags 2 Uhr. Unterredung mit der konfirmierten männlichen und weiblichen Jugend.

Schwarze Brieftasche mit Inhalt vom Oberdorf Hödenborfnach Knochenmühle verloren gegangen.

Gegen Belohnung abzugeben bei Karl Mühle, Hödenborf, Edle Krone.

Suche für mein Fabrikantort zu baldigem Antritt ein

Gräulein,

welches im Stenographieren, Maschinenschreiben und in sonstigen Kontorarbeiten bewandert ist.

Maschinenfabrik Dippoldswalde. E. Thorning.

Schlachtpferde kauft

Hermann Scharf. Tel. 88. Im Notfall sofort zur Stelle. Nachmittags vorhanden.

Ein schwarzer **Damenpelzmantel**

wenig getragen, ist zu verkaufen. Off. u. B. V. 30 a. d. Gesch. d. St.

ff. Sauerkraut und Senfgurken

sind frisch eingetroffen bei Ernst Wendt, Markt.

Gaslocher, gebraucht, billig zu verkaufen. Kirchplatz 12 III.

Ein guterhaltener **Kachelofen**

ist sofort zu verkaufen. Robert Göbler, Nikolastraße 189.

Jugendverein „Edelweiß“ Wendischcarsdorf.

Sonntag den 25. Mai

Bergnügen.

Anfang 6 Uhr. Gäste sind herzlich willkommen. Um zahlreiches Erscheinen bittet der Vorstand.

Kräftige Holzarbeiter

für sofort gesucht. Sägewerk B. Kühne. Obercarsdorf.

Wirtschaftsgehilfe,

gründlich und arbeitswillig, der ein Paar Pferde mit übernimmt, auf mittleres Gut zum 1. Juni oder später gesucht. Angebote unter A. A. 1 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Frischgestochenen **Stangen-Spargel**

offeriert Max Hoffert Ripsdorf Oberbarsdorf.

Morgen Sonnabend Verkauf von

ff. Löbnitzer Spargel, Pfund 1,90.

Hornei, Schmiedeberg.

Reinrafftes, ostfriesisches **Bullenkalb**

hat abzugeben Jädel, Borwert St. Nicolai, Dippoldswalde.

Lichtspiele

Reichstrone in Dippoldswalde

Sonntag abends 8 Uhr einmalige Vorführung des erfolgreichsten Kulturfilms der Gegenwart:

Frauen, die der Abgrund verschlingt

6 Akte! 6 Akte! Die Tragödie einer Unwissenden entwickelt sich aus der folgenschweren Wirkung des § 218 d. B. St. G. B. (Verbrechen gegen das keimende Leben) Ein Drama im Dienste der Aufklärung. Ein Schauspiel dringender Ermahnung.

Hauptdarsteller:

Graf Hothal	E. Wickenbach
Gräfin Cora, seine Tochter	Käte Richter
Professor Fall	Carl Bedersjachs
Baron von Neuler	Bruno Eichgrün
Trainer Mr. Wooster	Frizh Allen
Eine Dirne	Helene Burger
Jose	Frau Weib
Sebamme	Frau Jordan

Außerdem: Das brillante Lustspiel:

Hummels Steckenpferd,

sowie das glänzende Beiprogramm.

Um gütigen Besuch zu diesem belehrenden Programm bitte! H. Delang. Gewöhnliche Preise. Vorverkauf: Niedertorstr. 295, I.

Ein Schmiedegeselle

erhält dauernde Arbeit bei Aug. Spörber, Schmiedemeister, Dippoldswalde.

Haus Schneiderin

für 8 Tage gesucht. Angebote an Frau Dolge, Rabenauer Straße 278 I.

Deutscher Landarbeiter-Verband.

Sonnabend den 24. Mai abends 8 Uhr

Versammlung im Schützenhaus.

Alle in der Land- und Forstwirtschaft tätigen Arbeiter und Arbeiterinnen von Dippoldswalde werden hierzu eingeladen. Albert Schuber, Bezirksleiter, große Wassergasse 72 I.

Hierzu „Illustriertes Unterhaltungsblatt“ Nr. 21.

Alfred Klöber

Gutsbesitzer

Rosa Schinf

grüßen als Verlobte

Cunnersdorf bei Glashütte

Jugendverein Oberfrauendorf.

Sonnabend den 24. Mai

Stiftungsfest.

Anfang 6 Uhr. Wägenpolonaise. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind herzlich willkommen. D. S.

Gasthof Berreuth.

Sonnabend den 24. Mai

öffentliche Tanzmusik

(Anfang 7 Uhr)

wozu freundlich einladet Bruno Wesel.

Jugendverein „Einigkeit“ Niederfrauendorf.

Sonntag den 25. Mai

Jugendvogelschießen mit Ball.

Anfang nachmittags 2 Uhr. Hierzu sind alle werten Mitglieder und Gäste freundlich eingeladen. D. S.

Jugendverein „Edelweiß“, Obercarsdorf.

Sonntag den 25. Mai

fideler Frühlings-Ball

Anfang 5 Uhr. Gäste, durch Mitglieder eingeladen, herzlich willkommen. Der Gesamtvorstand.